

4. SCHULBRIEF

SJ 2024/25

Wildermuth
Gymnasium



Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Freunde des Wildermuth-Gymnasiums,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

23. Juli 2025



die Nachricht von Sabine Greiners tragischem Unfalltod in den Schweizer Bergen hat uns schwer getroffen. Von ihr – mitten im Leben und mitten im Beruf stehend, voller Ideen und voller Schaffensdrang – so plötzlich Abschied nehmen zu müssen, berührt uns überaus schmerzlich.



Es fällt schwer, sich das Wildermuth-Gymnasium ohne Sabine Greiner vorzustellen. Seit 1999 unterrichtete sie an unserer Schule Mathematik und Physik. Ihr fachliches und pädagogisches Können, ihr ebenso pragmatisches wie visionäres Denken und nicht zuletzt ihre liebenswürdige Kollegialität werden wir sehr vermissen.

Frau Greiner begann an unserer Schule als Referendarin und wurde anschließend am Wildermuth-Gymnasium übernommen. Schon früh nahm sie Funktionen im Bereich der Schulverwaltung wahr: Seit dem Schuljahr 2013/14 war sie gemeinsam mit Frau Schneider für die anspruchsvolle Aufgabe zuständig, Tag für Tag den Vertretungsplan für immerhin rund 100 Kolleginnen und Kollegen und rund 1.000 Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Damit verband sich die Zuständigkeit für die Erstellung der Stundenpläne – eine Mammutaufgabe, die stets in den ersten beiden Wochen der Sommerferien zu leisten ist.

Sabine Greiner war mit ganzem Herzen Pädagogin: Mit viel Engagement übernahm sie regelmäßig die Klassenlehrerschaft in 5. Klassen, die sie dann bis zur 7. Klasse hindurch begleitete. Noch zwei Tage vor ihrem Kletterunfall hatte sie sich bei der Begrüßungsfeier für die künftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler als neue Klassenlehrerin vorgestellt.

Ihre Fahrten nach Amrum mit den 5. Klassen sowie ihre Kletterexkursionen mit ihrer Kletter-AG, die sie mit großer Passion und Sachkenntnis anbot, verschafften ganzen Generationen von Schülerinnen und Schülern bleibende Eindrücke.

Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei Sabine, aber auch bei ihrer Familie und allen, die ihr nahestanden.



Liebe Schulgemeinde,

im Folgenden unterrichten wir Sie über diese Themen:

- 1) Verabschiedungen
- 2) Abiturzeugnisse und Elisabeth-Käsemann-Preis
- 3) Känguru-Wettbewerb: Unsere Mathe-Käpsele hüpfen wieder weit
- 4) Robotik rockt! – Vier Wildermuth-Teams bei der World Robotic Olympiad
- 5) Der Kippe den Kampf angesagt
- 6) Sommerkonzerte am Wildermuth-Gymnasium
- 7) Elisabeth-Käsemann-Projekttag für die Jahrgangsstufe 1
- 8) Hinweise zum Schuljahresende und zum Schuljahresbeginn

1.) Verabschiedungen

Sechs Referendarinnen und Referendare haben in diesem Schuljahr ihren Vorbereitungsdienst am Wildermuth-Gymnasium abgeschlossen. Wir verabschieden uns von **Frau Kolb, Frau Lasch, Frau Lauter, Herrn Bureik, Herrn Goes und Herrn Saur**. Den jungen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg alles Gute, nicht ohne uns bei ihnen für die Arbeit zu bedanken, die sie an unserer Schule geleistet haben.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch **Frau Kelsch**, die in diesem Schuljahr vertretungshalber Musik am Wildermuth-Gymnasium unterrichtet hat, nachdem sie im Vorjahr das Referendariat bei uns absolviert hatte. Wir freuen uns, dass Frau Kelsch nun feste Anstellung am Gymnasium St. Klara in Rottenburg gefunden hat. Unsere besten Wünsche begleiten sie.



Mit Bedauern (und Verständnis für ihre Entscheidung) verabschieden wir uns von **Frau Kopp**, die seit Februar als Schulsozialpädagogin an unserer Schule tätig war. Wir bedanken uns für ihre kompetente und empathische Arbeit im Dienste der Schülerinnen und Schüler und wünschen ihr an ihrer neuen Wirkungsstätte am Andrae-Gymnasium in Herrenberg viel Erfolg. Im Unterschied zur Stelle am Wildermuth-Gymnasium ist die neue Stelle unbefristet.

2.) Abiturzeugnisse und Elisabeth-Käsemann-Preis

In festlichem Rahmen erfolgte am 7. Juli im Festsaal der Neuen Aula die Übergabe der **Abiturzeugnisse** an 114 Abiturientinnen und Abiturienten sowie die Überreichung von Fachpreisen für herausragende Leistungen in bestimmten Fächern. Viermal wurde die Bestnote 1,0 vergeben, der Durchschnitt der Abiturnoten lag bei 2,06.

Die beste Leistung im Fach Deutsch wird traditionell mit dem **Scheffelpreis** ausgezeichnet. Für Preisträger **Jakob Steinmeyer** verband sich diese Ehrung mit der ebenfalls traditionellen Verpflichtung, die Scheffelpreis-Rede zu halten.

Im Rahmen der Feierlichkeit wurde auch der **Elisabeth-Käsemann-Preis** des Vereins der Freunde des Wildermuth-Gymnasiums verliehen. Damit würdigt das Kuratorium des Vereins gemeinsam mit der Elisabeth-Käsemann-Stiftung außerordentliches soziales Engagement innerhalb und außerhalb der Schule. Im Beisein von Frau Dr. Weitbrecht, Vorsitzende der Elisabeth-Käsemann-Stiftung und Nichte von Elisabeth Käsemann, sowie Frau Bundesjustizministerin a.D. Herta Däubler-Gmelin als Vorsitzende des Kuratoriums erhielten **Ava Lucia Lisson** und **Jonas Theurer** den diesjährigen Käsemann-Preis. Die Laudatoren des Fördervereins – Christa Oroz und Martin-Ulrich Merkle – betonten, wie unverzichtbar soziales und gemeinschaftsförderndes Engagement gerade in der heutigen Zeit ist.



Wir gratulieren dem Abitur-Jahrgang 2025 sowie allen Preisträgerinnen und Preisträgern und wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg!

3.) Känguru-Wettbewerb: Unsere Mathe-Käpsele hüpfen wieder weit

Der Känguru-Wettbewerb ist ein weltweit ausgetragener mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für rund sechs Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in etwa hundert Ländern. Für uns am Wildermuth-Gymnasium ist die jährliche Teilnahme inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden. In diesem Schuljahr traten rund 100 Schülerinnen und Schüler des Wildermuth-Gymnasiums zum Känguru-Wettbewerb an.



Frau Gaißer übergab bei der Siegerehrung sechzehn Buch- und Sachpreise an die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Unter- und Mittelstufe. Seit langem gab es keine so hohe Anzahl an ersten, zweiten und dritten Preisen wie in diesem Schuljahr.

Für den weitesten Känguru-Sprung (21 hintereinander richtig gelöste Aufgaben) wurde dieses Jahr **Leila Huggenberger** (Klasse 5a) geehrt. **Julius Benz** (Klasse 5a) errang die höchste Gesamtpunktzahl auf Ebene der Klassen 5 und 6. Ihm fehlten lediglich 5 Punkte zur vollen Punktzahl (120). In Deutschland erreichte in diesem Jahr gerade mal einer von rund tausend teilnehmenden Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern eine solche Punktzahl.

Joel Siefert (Klasse 9d) erreichte mit 131,25 Punkten die höchste Gesamtpunktzahl. In seiner Altersstufe rangiert Joel deutschlandweit somit unter den hundert besten Teilnehmern.

Wir gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich.

4.) Robotik rockt! Vier Wildermuth-Teams bei der World Robot Olympiad

Auch in diesem Schuljahr machten wieder einige technikbegeisterte Schülerinnen und Schüler bei der *World Robot Olympiad* (WRO) mit. Insgesamt vier Teams des Wildermuth-Gymnasiums waren dabei – zwei in der Altersklasse Junior und zwei bei den *Elementary*-Teams. Ziel war es, mit einem selbst gebauten und eigens programmierten LEGO-Roboter verschiedene Missionen auf einem Spielfeld erfolgreich zu lösen – eine knifflige Aufgabe im Vorfeld und eine spannende Herausforderung beim Spielen!

Zur Vorbereitung trafen sich die Teams jeden Donnerstag in der Robotik-AG und jeden Freitag im offenen *teclab*-Angebot. Dort wurde getüftelt, programmiert, getestet – und manchmal auch ein bisschen geflucht, etwa wenn der Roboter mal wieder statt der geplanten Kurve eine Pirouette drehte.



Die Nachfrage nach einem Startplatz bei der WRO war dieses Jahr so groß, dass wir nach einem internen Schulentscheid nur die zwei besten Teams pro Altersklasse zum Regionalwettbewerb entsenden konnten. Am Samstag, 24. Mai, machten sich die vier Sieger-teams auf den Weg ins *AI xpress* Start-Up-Zentrum nach Böblingen, wo der Regionalscheid stattfand.

Besonders erfolgreich war unser Team „teclab Wilder-Robo 1“ mit **Julian Engelhard**, **Selim Hirt** (beide Klasse 7a) und **Yuan Sun** (Klasse 6b). Nach einem sehr guten Lauf am Vormittag lag die Gruppe in ihrer Altersklasse direkt auf dem ersten Platz – und auch am Nachmittag, als spontan neue Aufgaben programmiert werden mussten, sammelte sie die meisten Punkte und konnte sich so verdient den Sieg und die Qualifikation für das große Deutschlandfinale sichern.





Am 27. und 28. Juni ging es nach Dortmund, wo sich die Schüler mit den besten Teams aus der ganzen Republik messen durfte. Sie erzielten – um wertvolle Erfahrungen bereichert – einen respektablen 47. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Teams im Regional- und Bundeswettbewerb. Ihr habt großartige Arbeit geleistet und demonstriert, wie faszinierend Technik sein kann.

5.) Der Kippe den Kampf angesagt

Die **Klasse 8c** konnte ihre Englischlehrerin **Frau Treise** beim Thema „Saving the Environment“ davon überzeugen, eine Doppelstunde *hands on* zu machen – zu Deutsch: tatkräftig anzupacken. Am 30. Mai hatten die Schülerinnen und Schüler von den Hausmeistern Müllsäcke und Greifer besorgt und sogar an Handschuhe gedacht, um den Bereich vom Wildermuth-Gymnasium bis zum Skatepark „3 in One“ müllfrei zu machen. Dabei sind drei Säcke voller Müll angefallen, wobei am häufigsten Zigarettenstummel aufgelesen wurden. Diese sind keineswegs harmlos, sondern gefährden mit ihren 7.000 Schadstoffen – allen voran Nikotin – unser Grundwasser und die Tier- und Pflanzenwelt. Weltweit gelangen übrigens jedes Jahr rund 4,5 Billionen Zigarettenstummel in die Umwelt.

Weil die Aktion im Englischunterricht stattfand, dokumentierten die Schülerinnen und Schüler Art und Menge bzw. Anzahl des aufgelesenen Mülls auf Englisch: *cigarette butts, plastics, wrapping, bags, clothes...*

Großes Lob für dieses selbstinitiierte Engagement!



6.) Sommerkonzerte am Wildermuth-Gymnasium

a) Vor über 500 Gästen musizierten Orchester und Chor des Wildermuth-Gymnasiums im Rahmen des **Großen Sommerkonzerts** am 3. Juni im Festsaal der Neuen Aula.

Das Kammerorchester unter Leitung von **Frau Treutlein** spielte u. a. den mitreißenden *Danzón No. 2* des mexikanischen Komponisten Arturo Márquez, bei dem neben zahlreichen Schlaginstrumenten auch ein Klavier (**Levin Prenzler, Leonard Beckmann**) mitwirkte.

In einem Doppelkonzert waren **Annika Beyer, Benedikt Dan, Charlotte Kik** und **Anne Landenberger** aus der Oberstufe als Solistinnen und Solisten zu hören: Gespielt wurden der 1. und 2. Satz des Konzerts für zwei Violoncelli und Streicher von Antonio Vivaldi sowie der 1. Satz des spätromantischen Flötenkonzerts von Carl Reinecke, wobei die Abiturientin **Vivienn Bellmann** das Doppelkonzert dirigierte. Zwei Sätze aus der Amerikanischen Suite von Antonín Dvořák rundeten den Orchesterbeitrag ab.

Unter dem Motto „Circle of Life“ spannte der Wildermuth-Chor „THE Chor“, geleitet von **Frau Ströbel**, einen weiten musikalischen Bogen: Von den romantischen Liebesliedermalzern von Johannes Brahms über Stücke von Christopher Tin und Taylor Swift bis hin zum emotionalen Pop-Klassiker „True Colors“ reichte das Programm. **Theresa Hahn** und **Sophia Henschel** zogen als Solistinnen besondere Aufmerksamkeit auf sich.





b) Am 1. Juli wurde das **Sommerkonzert der Unterstufenensembles** in der voll besetzten Aula Uhlandstraße aufgeführt. Der Mädchenchor, der Jungenchor, das Bläserensemble und das Streichorchester brachten unter anderem Stücke von ABBA, Edvard Grieg („Peer Gynt“) und das Piratenlied aus dem Film „Fluch der Karibik“ zum Vortrag.

Herzlichen Dank allen mitwirkenden Schülerinnen und Schülern, deren Talent zuversichtlich in die musikalische Zukunft des Wildermuth-Gymnasiums blicken lässt, sowie den betreuenden Lehrerinnen **Frau Neukel, Frau Ströbel, Frau Dzidzaria und Frau Kelsch.**

7.) Elisabeth-Käsemann-Projekttag für die Jahrgangsstufe 1

Am Dienstag, 29. Juli findet wieder für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 der Elisabeth-Käsemann-Projekttag statt.

Elisabeth-Käsemann, Tochter des renommierten evangelischen Theologen Ernst Käsemann, hatte 1966 am Wildermuth-Gymnasium ihr Abitur gemacht. 1977 geriet Elisabeth Käsemann, die sich als Sozialarbeiterin für die Belange der Armen und Ärmsten einsetzte, ins Visier der argentinischen Militärjunta. Die regierenden Generäle, die sich ein Jahr zuvor an die Macht geputscht hatten, beargwöhnten alles, was politisch „links“ war, als subversiv und verfolgten Verdächtige mit größter Brutalität. Nach wochenlangender Folterhaft wurde Elisabeth Käsemann in einer nächtlichen Geheimaktion verschleppt und zusammen mit Mitgefangenen erschossen.

Wir halten die Beschäftigung mit Elisabeth Käsemann für einen wichtigen Beitrag zur Demokratieerziehung unserer Schülerinnen und Schüler. Unser Dank gilt **Frau Lamparter**, Fachvorsitzende für Geschichte, sowie dem Team der beteiligten Geschichtslehrkräfte für die Durchführung des Projekttags.



Elisabeth Käsemann (1947-1977)

8.) Hinweise zum Schuljahresende und zum Schuljahresbeginn

Am Montag, 28. Juli, und Dienstag, 29. Juli, nehmen die **Klassen 5 bis 8** an den diesjährigen Projekttagen teil.

Die **Klassenstufe 9** wertet am Montag das momentan stattfindende Sozialpraktikum aus. Am Dienstag bietet die Uni Tübingen eine Information über MINT-Studiengänge und damit verbundene berufliche Perspektiven an; außerdem steht ein Kinobesuch an. Die **10. Klassen** unternehmen mit ihrer jeweiligen Klassenleitung Ausflüge. Am Dienstag finden unter anderem diverse berufsorientierende Veranstaltungen statt.

Schülerinnen und Schüler der **Jahrgangsstufe 1** werden am Montag in verschiedenen Modulen über Stipendien, Ausbildungs-, Studiums- und Berufsperspektiven informiert; außerdem erhalten sie Tipps von der Oberstufenberatung und Gelegenheit zur Reflexion. Am Dienstag findet für die J1 der Elisabeth-Käsemann-Tag statt.



Die unterschiedlichen Aktivitäten und Angebote münden am Dienstagabend in ein **Schulfest** auf dem Pausenhof. Von 17.00 bis 21.00 Uhr besteht auf dem mit Bänken und Tischen bestückten Pausenhof Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen zwischen Eltern, aktiven und pensionierten Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern.

Wir haben uns die Entscheidung, trotz des tragischen Unfalltodes von Frau Greiner an den Projekttagen und am Schulfest festzuhalten, nicht leichtgemacht. Erst nach ausführlichen Gesprächen mit dem Personalrat, dem Elternbeirat und der SMV haben wir uns dazu entschieden, die letzten Schultage wie geplant stattfinden zu lassen. Gerade in dieser schweren Zeit wird es uns als Schulgemeinschaft guttun, am Ende des Schuljahres noch einmal zusammenzukommen. Und wir werden auch am Schulfest dem Gedenken an Sabine Greiner Zeit und Raum gewähren.

Mensa und **Cafeteria** im Erdgeschoss haben in der letzten Schulwoche geschlossen; **letzter Öffnungstag ist Donnerstag, 24. Juli.**

Am **letzten Schultag** (Mittwoch, 30. Juli) besteht Gelegenheit, den traditionellen **Abschlussgottesdienst** zu besuchen. Dieser findet statt

- für die **Klassen 5-7** (veranstaltet vom Kepler-Gymnasium) von 8.15 Uhr bis 9.00 Uhr in der Stiftskirche,
- für Schülerinnen und Schüler ab **Klasse 8** (veranstaltet vom Wildermuth-Gymnasium unter Regie von **Frau Engelhard**) von 8.15 Uhr bis 9.00 Uhr in der Schlosskapelle (Schloss Hohentübingen).

Um 9.30 Uhr erfolgt die **Ausgabe der Zeugnisse** durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie die Tutorinnen und Tutoren. Wir bitten darum, die Raumpläne zu beachten.

Um 10.15 Uhr entlassen wir die Schülerinnen und Schüler in die Sommerferien.



Der **erste Schultag** im neuen Schuljahr ist **Montag, 15. September**. Der Unterricht beginnt für die Klassen 6 bis 10 und die Kurse **um 7.50 Uhr**, für die Klassen 5 **um 8.30 Uhr**.

Die **Stundenpläne** werden in den Ferien per E-Mail versandt.

Liebe Schulgemeinde,

am Ende des Schuljahres 2024/25 wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern sowie allen Lehrerinnen und Lehrern erholsame Sommerferien.

Wir freuen uns auf ein glückliches und gesundes Wiedersehen im September.

Es grüßen herzlich aus dem Wildermuth-Gymnasium

Anne Gaißer

Reinhard Ilg

Claudia Föll und Katharina Kern

Schulleiterin

Schulbrief-Redaktion

Lektorat und Layout

